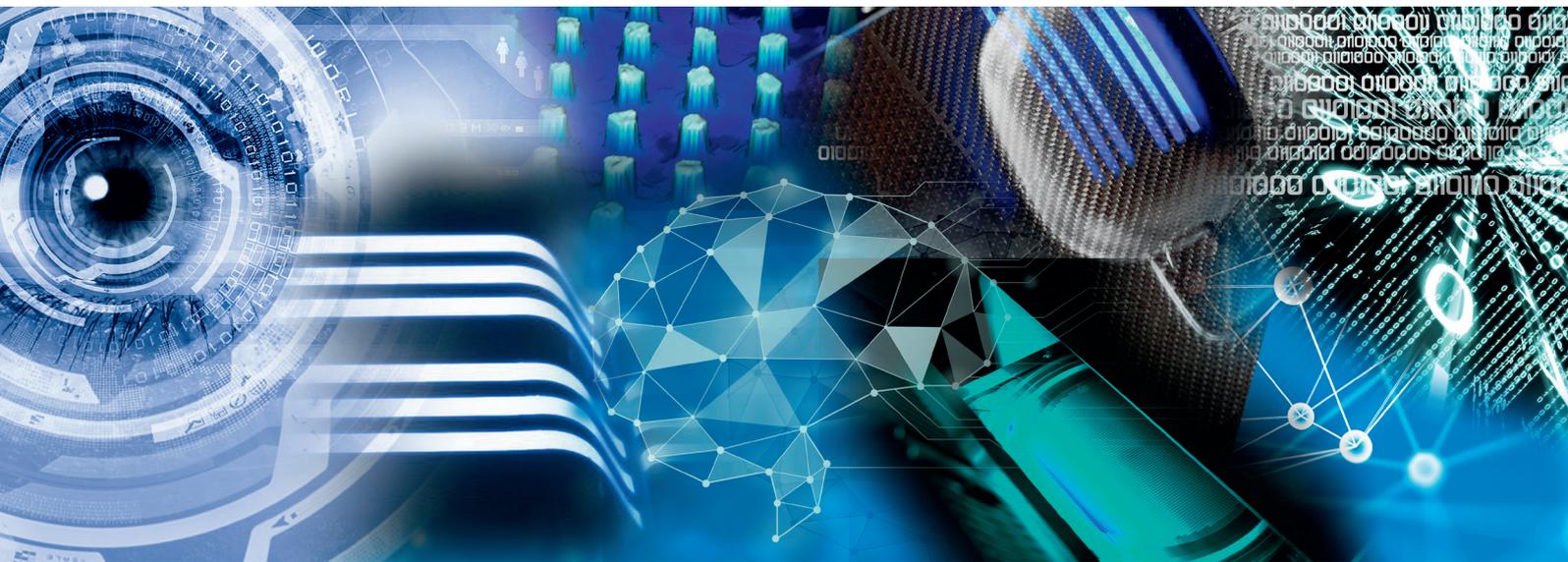


Quartalsbericht Q1
Geschäftsjahr 2019 / 2020



Preparing Future Growth with Vision Excellence

ISRA VISION AG: 1. Quartal 2019/2020 gemäß Vorhersage; robuste Profitabilität bei leichtem Umsatzrückgang

ISRA startet wie prognostiziert in das Geschäftsjahr 2019/2020 – erwartete weitere Erholung wegen Corona-Virus nun offen – Jahresprognose aufgrund eingeschränkter Sichtweite nur begrenzt möglich

- Umsatz bei 33,1 Millionen Euro - mit -3% im Branchenvergleich robust (Q1 18/19: 34,2 Millionen Euro) – Erholung im Vergleich zum vierten Quartal 2018/2019
- Ergebnismargen auf stabil hohem Niveau:
 - EBITDA-Marge bei 37% zum Umsatz und 32% zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 34% bzw. 31%)
 - EBIT-Marge bei 20% zum Umsatz und 18% zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 20% bzw. 18%)
 - EBT-Marge bei 20% zum Umsatz und 18% zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 20% bzw. 18%)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung bei 64% (Q1 18/19: 62%) bzw. 57% zum Umsatz (Q1 18/19: 57%)
- Cash-Flow spiegelt späte Auftragseingänge in Q4 2018/2019 und die Vorbereitung bevorstehender Großaufträge wider; signifikante Verbesserung in Q2 2019/2020 erwartet
- Integration von Photonfocus nahezu abgeschlossen – Markteinführung erster gemeinsamer Innovationen
- Auftragsbestand von aktuell rund 89 Millionen Euro brutto (Vj.: 96 Millionen Euro brutto)
- Vorschlag zur Dividendenerhöhung auf 0,18 Euro je Aktie (Vj.: 0,15 Euro)
- Hohe Eigenkapitalquote von 64% (30. September 2019: 62%)
- Trotz positiven Starts in das zweite Quartal und guter Auftrags-Pipeline sind erste Auswirkungen des Corona-Virus bei der Auftragseingangsdynamik zu spüren
- Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen öffentliches Angebot von Atlas Copco

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2019/2020 3 Monate		GJ 2018/2019 3 Monate		Veränderung
Umsatz	33.060	88%*	34.224	89%*	-3%
Gross Profit	24.124	64%*	23.743	62%*	+2%
EBITDA	12.175	32%*	11.699	31%*	+4%
EBIT	6.719	18%*	6.938	18%*	-3%
EBT	6.604	18%*	6.896	18%*	-4%
Konzernüberschuss	4.853	13%*	5.089	13%*	-5%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,22		0,23		-4%

* Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100) – das SDAX-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen, veröffentlicht nach der Ankündigung des öffentlichen Angebots durch Atlas Copco am 10. Februar 2020 seine Quartalszahlen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019/2020. ISRA verzeichnet im ersten Quartal 2019/2020 einen Umsatz von 33,1 Millionen Euro (Q1 18/19: 34,2 Millionen Euro). Mit einem moderaten Rückgang um drei Prozent im Vergleich zu den starken Vorjahreszahlen sieht ISRA bereits eine Erholung im Vergleich zum letzten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019. Einige der für das vierte Quartal erwarteten Aufträge wurden in den letzten Wochen des ersten Quartals 2019/2020 abgeschlossen, weitere erst zu Beginn des Q2 2019/2020; bis heute sind – teilweise auch größere – Aufträge nach wie vor im Abschlussprozess. Die Auftragseingangsdynamik insbesondere aus Asien wird in den nächsten Monaten maßgeblich vom Ausmaß der Einflüsse des Corona-Virus abhängen.

Mit einem soliden EBT von 6,6 Millionen Euro (Q1 18/19: 6,9 Millionen Euro) unterstreicht das Unternehmen seine robuste Profitabilität und setzt sich in einer verunsicherten globalen konjunkturellen Lage bisher positiv von der Branche ab. Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern beträgt 0,22 Euro (Q1 18/19: 0,23 Euro). Das Management schlägt der Hauptversammlung am 17. März 2020 für das Geschäftsjahr 2018/2019 eine Erhöhung der Dividende auf 0,18 Euro vor und setzt somit die nachhaltige Dividendenpolitik fort.

Regionen und Segmente

Mit über 25 Standorten weltweit gehört ISRA zu den am breitesten aufgestellten Anbietern der Machine Vision Branche. Die Präsenz in allen bedeutenden Zukunftsmärkten und Wachstumsregionen stellt neben der Multi-Branchen-Strategie eine weitere wichtige Grundlage der langfristigen Unternehmensentwicklung dar. Im ersten Quartal 2019/2020 entwickelten sich die Geschäfte in den einzelnen Regionen unterschiedlich. Auf den europäischen Märkten verzeichnet das Unternehmen noch eine leichte Zurückhaltung in einigen Branchen. Die Umsätze in Asien sind bisher auf einem vergleichbar hohen Niveau wie im Vorjahr. Ähnlich entwickelten sich auch die Aufträge amerikanischer Kunden.

Das Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere namhafte Premiumhersteller aus der Automobilbranche sowie Global Player aus verschiedensten Industrien gehören, steigert im ersten Quartal des Geschäftsjahres seinen Umsatz auf 8,4 Millionen Euro (Q1 18/19: 8,3 Millionen Euro). Das EBIT entwickelt sich konstant und beträgt 1,8 Millionen Euro (Q1 18/19: 1,8 Millionen Euro) bei einer EBIT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 18%). Neben innovativen 3D Machine Vision Lösungen für die robotergeführte Montage und High Precision 3D Metrology wird das Segmentergebnis von der guten Kundennachfrage nach den für INDUSTRIE 4.0 vorbereiteten „Touch & Automate“-Produkten angetrieben. Signifikante Umsätze erwartet ISRA in den kommenden Monaten und Quartalen von einem Rahmenvertrag eines Premium Automobilherstellers für innovative Messtechniklösungen. Ein Großauftrag im mittleren einstelligen Millionen-Bereich über mehrere Anlagen für die 100% Lackinspektion in der Automobilfertigung sollte ebenfalls positiv zum Ergebnis beitragen. Weiteres Marktpotenzial wird durch die ersten, nach der abgeschlossenen Integration von Photonfocus gemeinsam entwickelten Innovationen im Bereich Embedded Systeme für die Smart Factory Automation erschlossen. Diese stehen unmittelbar vor der Markteinführung und zielen auf Anwendungen zur 3D Vermessung und 3D Robot Guidance sowohl in der Automobilindustrie als auch in breiteren Märkten für die Automatisierung diskreter Fertigungsprozesse ab.

Der Umsatz im Segment Surface Vision beträgt im ersten Quartal 2019/2020 24,7 Millionen Euro (Q1 18/19: 25,9 Millionen Euro). Das EBIT beläuft sich auf 4,9 Millionen Euro (Q1 18/19: 5,2 Millionen Euro), bei einer EBIT Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 18%).

Im Bereich Metallinspektion geht das Management für das laufende Geschäftsjahr von einem Wachstum aus, das insbesondere durch die Komplettportfolio-Strategie und die Weiterentwicklung innovativer Stahl-Inspektionslösungen für die Automobilindustrie sowie den Ausbau neuer Softwarelösungen für den gesamten Prozess der Metallproduktion und INDUSTRIE 4.0-fähige Systeme unterstützt wird. Das Geschäftsfeld Glas verzeichnet im Berichtszeitraum deutliche Zuwächse und profitiert auch im laufenden Quartal von einem Großauftrag. Das Unternehmen geht davon aus, dass in den nächsten Monaten eine signifikante Anzahl weiterer Systeme beauftragt wird. Lösungen für die Inspektion von Display- sowie Solar- und Automobilglas werden ebenfalls verstärkt nachgefragt. Gute Umsatzbeiträge erzielt auch der Bereich Advanced Materials mit dem erweiterten Fokus auf innovative Materialien; erwartete Folgeprojekte im unteren einstelligen Millionen-Bereich könnten in den nächsten Monaten das Wachstum stützen. Die Nachfrage aus der Druckindustrie auch für Digitaldruckanwendungen entwickelt sich positiv. Im Bereich Papier konzentriert sich das Unternehmen nach den implementierten Design-to-Cost-Maßnahmen weiterhin auf wachstumsträchtige Branchen wie beispielsweise die Verpackungsindustrie und verstärkt die Aktivitäten in Marketing und Vertrieb. Das Geschäftsfeld Security entwickelt sich planmäßig. In der Solarindustrie zeichnen sich neue Umsatzimpulse aus Asien ab, allerdings bleibt hier der Einfluss des Corona-Virus abzuwarten. Gleiches gilt für die Aufträge im noch jungen Geschäftsfeld Halbleiter in dem nach erfolgreicher Akquirierung strategischer Aufträge von führenden Herstellern aus Europa die Adressierung des asiatischen Marktes intensiviert wurde.

Das Servicegeschäft trägt im ersten Quartal 2019/2020 mit einem erneut zweistelligen Umsatzanteil zur Unternehmensentwicklung bei. Den Bereich Customer Support and Service baut das Unternehmen konsequent international weiter aus und plant, mit einem diversifizierten Angebot den Beitrag von Serviceumsätzen am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu erhöhen.

Umsatz- und Ertragslage

ISRA verzeichnet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen leichten Umsatzrückgang von -3 Prozent auf 33,1 Millionen Euro (Q1 18/19: 34,2 Millionen Euro). Die Gesamtleistung beträgt 37,7 Millionen Euro (Q1 18/19: 38,3 Millionen Euro), während die Kosten der Produktion bei 13,6 Millionen Euro liegen (Q1 18/19: 14,5 Millionen Euro). Damit steigt die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) um 2 Prozentpunkte auf 64 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 62 %) und liegt bei 57 Prozent zum Umsatz (Q1 18/19: 57 %).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres investierte das Unternehmen 5,2 Millionen Euro (Q1 18/19: 5,2 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung, dies entspricht einem Anteil von 14 Prozent der Gesamtleistung (Q1 18/19: 14 %). Ausgaben für Vertrieb und Marketing belaufen sich auf 6,1 Millionen Euro (Q1 18/19: 6,6 Millionen Euro) und führen somit zu einer Quote von 16 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 17 %). Die Verwaltungskosten reduzieren sich ebenfalls leicht auf 1,2 Millionen Euro (Q1 18/19: 1,3 Millionen Euro) und betragen 3 Prozent zur Gesamtleistung.

Das hohe Margenniveau des letzten Geschäftsjahres hat ISRA im ersten Quartal bestätigt und teilweise weiter ausgebaut: Die Gross-Marge steigt auf 64 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 62 %) und liegt bei 57 Prozent zum Umsatz (Q1 18/19: 57 %). Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) legt gegenüber dem Vergleichszeitraum um 4 Prozent auf 12,2 Millionen Euro (Q1 18/19: 11,7 Millionen Euro) zu, dadurch verbessert sich die EBITDA-Marge auf 37 Prozent zum Umsatz (Q1 18/19: 34 %) bzw. auf 32 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 31 %). Mit 6,7 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) knapp unter dem Vorjahreswert (Q1 18/19: 6,9 Millionen Euro), die EBIT-Marge beträgt entsprechend 20 Prozent zum Umsatz (Q1 18/19: 20 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 18/19: 18 %). Das EBT (Gewinn vor Steuern) beläuft sich auf 6,6 Millionen Euro (Q1 18/19: 6,9 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q1 18/19: 20 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q1 18/19: 18 %). Der Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt im ersten Quartal 2019/2020 4,8 Millionen Euro (Q1 18/19: 5,1 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie nach Steuern liegt bei 0,22 Euro (Q1 18/19: 0,23 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

In Vorbereitung auf derzeit im Abschluss befindliche Großaufträge haben sich die Vorräte in der Bilanz auf 51,4 Millionen Euro erhöht (30. September 2019: 46,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 104,9 Millionen Euro (30. September 2019: 115,8 Millionen Euro). Diese umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 43,9 Millionen Euro (30. September 2019: 48,9 Millionen Euro) sowie die nach IFRS 15 angesetzten Contract Assets von 61,0 Millionen Euro (30. September 2019: 66,9 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme zeigt zum Ende des ersten Quartals 2019/2020 341,2 Millionen Euro (30. September 2019: 345,1 Millionen Euro). Insgesamt liegen die kurzfristigen Vermögenswerte bei 197,8 Millionen Euro (30. September 2019: 209,7 Millionen Euro), die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 143,4 Millionen Euro (30. September 2019: 135,4 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2019 8,0 Millionen Euro (30. September 2019: 23,4 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten belaufen sich auf 40,7 Millionen Euro (30. September 2019: 40,6 Millionen Euro), während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten 13,5 Millionen Euro betragen (30. September 2019: 13,8 Millionen Euro). Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31. Dezember 2019 wie schon zum 30. September 2019 nicht; Steuerverbindlichkeiten entsprechen mit 4,7 Millionen Euro dem Niveau des Vorjahres (30. September 2019: 4,0 Millionen Euro).

Der operative Cash-Flow der Berichtsperiode beläuft sich auf -4,3 Mio. Euro (Q1 18/19: 4,8 Mio. EUR) und spiegelt späte Auftragseingänge in Q4 2018/2019 sowie die Vorbereitung der bevorstehenden Großaufträge wider. Für das zweite Quartal 2019/2020 des laufenden Geschäftsjahres ist – in Verbindung mit einem intensivierten Management-Fokus – die Rechnungsstellung für eine Vielzahl im Q1 2019/2020 bearbeiteter Projekte geplant, sodass mit einem deutlich optimierten Cash-Flow zu rechnen ist.

Für Investitionen wurden im ersten Quartal 5,0 Millionen Euro (31. Dezember 2018: 4,6 Millionen Euro) aufgewendet. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 0,0 Millionen Euro (Q1 18/19: -1,3 Millionen Euro). Mit einem auf 218,7 Millionen Euro gestiegenen Eigenkapital (30. September 2019: 214,8 Millionen Euro) und einer um zwei Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 64 Prozent (30. September 2019: 62%) sowie den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über ein sehr gute Kapitalausstattung für künftiges Wachstum).

Mitarbeiter & Management

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 beschäftigte ISRA an mehr als 25 Standorten weltweit durchschnittlich 814 Mitarbeiter (Q1 18/19: 762). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2019 zählte das Unternehmen insgesamt 851 Beschäftigte. Davon waren rund 47 Prozent in den Bereichen Produktion und Engineering tätig, etwa 21 Prozent arbeiteten in Marketing und Vertrieb und 21 Prozent der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug rund 11 Prozent. In der geografischen Betrachtung waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa eingesetzt, ca. 20 Prozent arbeiteten in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

Der gezielte Ausbau der weltweiten Teams insbesondere in den wertschöpfenden Unternehmensbereichen untermauert kontinuierlich ISRAs nachhaltigen Wachstumskurs in Richtung 200+. Neben einer Erweiterung des Produktportfolios für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens mit dem Business Fokus auf Smart Factory Automation und Production Analytics sind ein strategischer Ausbau der Strukturen sowie eine zielgerichtete Managementenerweiterung wichtige Schritte für den langfristigen Geschäftserfolg.

Für die Fortsetzung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verkürzung der Durchlaufzeiten in der Produktion hat ISRA Anfang des Jahres einen erfahrenen Manager und ausgewiesenen Experten für den Bereich Production & Logistics gewonnen. Des Weiteren wurde ein erfahrener Manager mit ausgewiesener Markt- und Technologie-Expertise für den Ausbau des Embedded Sensor Business eingestellt.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine wichtige Grundlage für den weiteren Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung sowie strategischen Managementtrainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Mit einem besonderen Fokus auf den interkulturellen und sozialen Kompetenzen lassen sich Vielfalt und persönliche Verantwortung realisieren, die zu den wichtigsten Säulen einer motivierenden Unternehmenskultur gehören und dazu beitragen, die Potenziale der Teams zu verstärken.

Messen und internationale Märkte

International renommierte Fachmessen sind für ISRA eine optimale Gelegenheit, Produktinnovationen am Markt zu platzieren und potentielle Kunden weltweit gezielt mit branchen- und regionsspezifischen Marketingmaßnahmen anzusprechen. Im Verlauf des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres präsentierte das Unternehmen neue sowie am Markt erprobte Produkte auf verschiedenen Leitmessen und hat damit eine gute Basis für Neu- und Folgegeschäft geschaffen. Das Unternehmen war dabei in Europa, Asien und Nordamerika vertreten und zeigte dort insbesondere innovative Lösungen für die Branchen Automotive, Advanced Materials, Print und Halbleiter sowie Produktneuheiten aus dem Bereich 3D Robot Vision.

Eine der bedeutenden Messen des ersten Quartals war die Branchenmesse K 2019 in Düsseldorf. Auf dieser hat ISRA ihre neuen Hig-End-Lösungen zur noch effizienteren Qualitätssicherung und präziseren Datenerhebung von Prozessen in der Kunststoffindustrie vorgestellt. Die präsentierten Innovationen lassen besonders für den Geschäftsbereich Advanced Materials eine positive Dynamik erwarten. Ein Highlight war dabei ISRAs Cloud-Connected Data Intelligence, mit der Hersteller von Bahnwaren ihre Produktion tiefgreifend analysieren und die Qualität der Produkte steigern können. Anwender identifizieren so Einsparpotentiale und optimieren ihre Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette. ISRA baut damit ihr Portfolio im Bereich Production Analytics weiter aus. Zahlreiche Kundenanfragen für Neu- und Folgegeschäft verzeichnete ISRA zudem für ihre „Touch & Inspect-Systeme“, die mit Embedded Farbkameras nun ein noch breiteres Anwendungsgebiet erschließen.

Wie im vergangenen Jahr nahm ISRA an der MOTEK, einer der international führenden Fachmessen für Produktions- und Montageautomatisierung in Stuttgart teil. Hier lag der Fokus neben dem erweiterten Portfolio für den vollautomatischen „Griff in die Kiste“, der jetzt auch für besonders kleine Bauteile und mit noch höherer Geschwindigkeit möglich ist, auf weiteren Innovationen zur präzisen 3D-Vermessung und -Digitalisierung von Bauteilen.

Auf der C-Touch in Shanghai stieß die Portfoliokombination aus Lösungen für die Inspektion von Display- und Coverglasprodukten und Kunststoffbeschichtungen bzw. optischen Folien auf ein großes Interesse der Fachbesucher.

Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen lädt ISRA ihre Kunden auch zu internen Workshops ein. Dies ist ein wichtiger Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden sowie deren industriespezifische Prozesse zu verstehen. Neue Produkte werden so zielgerichtet sowie zeitnah entwickelt und in den Markt eingeführt.

Forschung und Entwicklung

Kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung sind für ISRAs Wachstumskurs von strategischer Bedeutung. Die Produkt-Roadmap des Unternehmens berücksichtigt sowohl Impulse seitens der angewandten Technologien als auch neue Bedürfnisse und Anforderungen aus den verschiedenen Kundenmärkten. ISRA kann somit neue Trends antizipieren und frühzeitig innovative Lösungen anbieten, die auf ein großes

Marktpotenzial in den spezifischen Anwendungsbereichen treffen. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 investierte das Unternehmen mit 5,2 Millionen Euro (Q1 18/19: 5,2 Millionen Euro) ca. 14 Prozent der Gesamtleistung in Forschung und Entwicklung. Von diesem Betrag entfallen 4,6 Millionen Euro (Q1 18/19: 4,1 Millionen Euro) auf Produkte, deren Markteinführung kurz bevorsteht.

Durch die sukzessive Weiterentwicklung bestehender, am Markt erfolgreicher Produkte zielt ISRA sowohl auf Anschluss- und Ersatzinvestitionen als auch auf die Erstausrüstung neuer Fabriken und Fertigungslinien für etablierte Anwendungen ab. So stehen im Bereich Oberflächeninspektion und Präzisionsmesstechnik die Steigerung der Auflösung und Inspektionsgeschwindigkeit bzw. im Bereich Robot Vision höhere Geschwindigkeiten und kürzere Zykluszeiten im Fokus. Die verbesserten Leistungsfähigkeiten der neuen Systemgenerationen in Verbindung mit einem konsequenten Design-to-Cost-Ansatz ermöglichen eine optimale Preisgestaltung für die Kunden und folglich einen hohen Return-on-Invest.

Ergänzend wird auf Basis bestehender Technologien das Applikationsportfolio in den einzelnen Zielindustrien zwecks Wachstums und Diversifikation des Umsatzes erweitert. Ziel ist es, existierende Standardmodule aus Kameratechnik, Beleuchtung und Sensorik gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Applikationen mit ähnlichen Anforderungen zu konfigurieren und so Synergien in F&E zu nutzen. Hierdurch lassen sich eine kurze Time-to-Market und ein schneller Ramp-up in neuen Märkten wie z.B. der Inspektion von Separatoren und Elektroden für Batteriezellen, der Qualitätskontrolle beschichteter Gläser oder der Kanteninspektion von Halbleiter-Wafern realisieren.

Vor dem Hintergrund von INDUSTRIE 4.0 besteht seitens der Industrie ein großes Interesse, durch immer weiterführende, „extreme“ Automatisierung Effizienz und Flexibilität nochmals signifikant zu steigern. Hieraus ergibt sich für ISRA großes Potential sowohl im Bereich Smart Factory Automation als auch im Bereich einfacherer Inspektionsaufgaben für kontinuierliche Prozesse. Im laufenden Geschäftsjahr liegt daher ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Embedded Vision Systemen für diesen Bereich.

Aus der Integration der Photonfocus AG und deren Kompetenzen im Bereich Sensorentwicklung konnten bereits erste, wesentliche Entwicklungsergebnisse erzielt und Produktneuheiten vorbereitet werden. Die intelligenten 3D-Sensoren werden in mehreren Produktfamilien auf Basis unterschiedlicher Messfelder und Arbeitsabstände kurzfristig auf den bevorstehenden Messen wie z.B. der Hannover Messe und der Automatica in den Markt eingeführt. Als Embedded Systeme kombinieren sie leistungsstarke 3D-Sensorik mit dezidierten Algorithmen für die 3D-Bildverarbeitung und generischer Anwendungssoftware. In Verbindung mit einer umfassenden Konnektivität – beispielsweise über integrierte WLAN-Schnittstellen – können die Sensoren für vielfältige Aufgaben im Bereich Montageprozesse, Materialhandling, Inline-Messtechnik und 3D-Metrologie in smarten, über Fabrikgrenzen hinweg reichenden Produktionsnetzwerken verwendet werden.

Während die Kunden in der Vergangenheit überwiegend aus der Automobilindustrie stammten, erschließen die neuen Embedded Produkte weitere Industrien mit diskreten Produktionsprozessen und steigendem Automatisierungsbedarf und zunehmenden Qualitätsanforderungen. Der Vertrieb erfolgt über eine Multi-Channel-Strategie sowohl mittels Key Account Management in den regionalen Kernmärkten für strategische Kunden in der Automobilindustrie und Marktführern anderer Industrien als auch mittels eines Distributionsnetzwerks für weitere Branchen und kleinere Absatzmärkte.

Aktie

In das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 ist die Aktie der ISRA VISION AG am 1. Oktober 2019 mit einem Schlusskurs von 37,24 Euro gestartet und handelte – auf XETRA-Schlusskursbasis – zwischen einem Höchststand von 45,18 Euro am 15. November 2019 und einem Tiefstwert von 36,46 Euro am 08. Oktober 2019. Das Papier schloss das erste Quartal 2019/2020 und damit das Kalenderjahr 2019 mit einem Schlusskurs von 38,86 Euro. Die Marktkapitalisierung zum Quartalsabschluss am 31. Dezember 2019 belief sich auf 851,6 Millionen Euro (31. Dezember 2018: 532,3 Millionen Euro). Pro Tag wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 105.173 Aktien gehandelt (Q1 18/19: 129.212 Aktien pro Tag).

Mit der Ankündigung des öffentlichen Angebots des schwedischen Industriekonzerns Atlas Copco am 10. Februar in Höhe von 50 EUR je Aktie notiert die ISRA Aktie seither bei circa 50 Euro. Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von rund 29 Prozent auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten drei Monate vor der Ankündigung und einer Prämie von rund 43 Prozent auf den Schlusskurs vom 7. Februar 2020. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2018/2019 von voraussichtlich 0,18 Euro wird unabhängig von der Annahme des Angebots bezahlt.

Die Aktie der ISRA VISION AG wird regelmäßig beobachtet und in Veröffentlichungen durch die Analysten der Research-Häuser Jefferies Group LLC, Warburg Research GmbH, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Pareto Securities sowie Matelan Research bewertet. Die aktuellen Analystenbewertungen werden auf der ISRA-Homepage www.isravision.com zur Verfügung gestellt.

Ausblick

Nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020, in dem das Unternehmen - trotz der herausfordernden Marktbedingungen - ein im Branchenvergleich gutes Ergebnis erzielt hat, ist ISRA positiv in das zweite Quartal gestartet. Das Potenzial der offenen, im Markt platzierten Angebote und die Anzahl der zu verhandelnden Großaufträge für zukünftige Projekte unterstreicht die Jahresprognose eines profitablen Umsatz- und Ergebniswachstums im unteren zweistelligen Prozentbereich. Aufgrund der derzeit nicht einschätzbaren Auswirkungen des Corona-Virus auf die Lieferketten und die Abwicklung von Projekten bei ISRAs Kunden ist die Sichtweite derzeit eingeschränkt und eine Prognose nur begrenzt möglich. Erste Auswirkungen sind in Form von Verzögerungen bei Projekten mit Kunden in China zu spüren. Sollte es zu signifikanten Verzögerungen bei der Auftragsvergabe oder bei der Umsetzung von Projekten kommen, könnten diese zu einem späteren Einsetzen der Wachstumsdynamik und einer langsameren Entwicklung des Umsatzes für das gesamte Geschäftsjahr führen. Das Management hat bereits Maßnahmen vorbereitet, um etwaige Auswirkungen des Corona-Virus abzufedern und die Profitabilität des Unternehmens zu stützen. Grundsätzlich bleibt ISRAs Strategie darauf ausgerichtet, ihre weltweite Marktposition durch Produktinnovationen für die Industrieautomatisierung bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung nachhaltig auszubauen sowie den Umsatz – mit Optimierung von Kosten und Working Capital – mittelfristig über die Marke von 200 Millionen Euro zu steigern.

Wie in der Ankündigung vom 10. Februar 2020 beschrieben, ist zwischen der ISRA VISION AG und der schwedischen Atlas Copco Gruppe eine strategische Partnerschaft geplant, in deren Rahmen auch die Nachfolge des CEO Enis Ersü der ISRA VISION AG geregelt wird. Das entsprechende öffentliche Angebot wurde am 28. Februar veröffentlicht, womit die Annahmefrist, in der alle Aktionäre das Angebot in Höhe von 50 Euro pro Aktie annehmen können und die bis zum 8. April 2020 dauern wird, begonnen hat. Das Angebot von Atlas Copco wird seitens des CEO, dem übrigen Vorstand sowie dem Aufsichtsrat ausdrücklich unterstützt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage hatte sich Atlas Copco bereits 37,85 Prozent des Aktienkapitals an der ISRA VISION AG durch unwiderrufliche Andienungsverpflichtungen (28,78%) und Aktienkaufverträge mit institutionellen Investoren (9,0%) gesichert. Weitere Informationen zum Angebot unter: www.technology-offer.com.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 in T€

(in T€)	GJ 2019/2020 3 Monate (01.10.19 - 31.12.19)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.10.18 - 31.12.18)	
Umsatzerlöse	33.060	88 %	34.224	89 %
Aktivierete Eigenleistungen	4.619	12 %	4.060	11 %
Gesamtleistung	37.679	100 %	38.283	100 %
Materialaufwand	6.697	18 %	6.836	18 %
Personalaufwand <i>ohne Abschreibung</i>	6.858	18 %	7.704	20 %
Kosten der Produktion <i>ohne Abschreibung</i>	13.555	36 %	14.540	38 %
Gross Profit	24.124	64 %	23.743	62 %
Forschung und Entwicklung <i>Gesamt</i>	5.168	14 %	5.179	14 %
Vertrieb und Marketing	6.101	16 %	6.634	17 %
Verwaltung	1.158	3 %	1.265	3 %
Vertrieb und Verwaltung <i>ohne Abschreibung</i>	7.258	19 %	7.898	21 %
Übrige sonstige Erträge	478	1 %	1.033	3 %
EBITDA	12.175	32 %	11.699	31 %
Abschreibungen	5.456	14 %	4.761	12 %
Gesamtkosten	17.883	47 %	17.838	47 %
EBIT	6.719	18 %	6.938	18 %
Finanzierungsertrag	38	0 %	55	0 %
Finanzierungsaufwand	-152	0 %	-97	0 %
Finanzierungsergebnis	-115	0 %	-43	0 %
EBT	6.604	18 %	6.896	18 %
Ertragsteuern	1.751	5 %	1.806	5 %
Konzernergebnis	4.853	13 %	5.089	13 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	35	0 %	7	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	4.819	13 %	5.082	13 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,30		0,31	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,22		0,23	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.902.903	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2019 bis 31.12.19 in T€

(in T€)	GJ 2019/2020 3 Monate (01.10.19 - 31.12.19)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.10.18 - 31.12.18)	
Umsatzerlöse	33.060	100 %	34.224	100 %
Umsatzkosten	14.075	43 %	14.762	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	18.985	57 %	19.461	57 %
Forschung und Entwicklung	4.842	15 %	5.344	16 %
Gesamtkosten	5.168	16 %	5.179	15 %
Abschreibungen	4.386	13 %	4.311	13 %
Zuschüsse	-93	0 %	-86	0 %
Aktivierte Eigenleistungen	-4.619	-14 %	-4.060	-12 %
Vertrieb und Marketing	6.563	20 %	6.825	20 %
Verwaltung	1.245	4 %	1.301	4 %
Vertrieb und Verwaltung	7.809	24 %	8.126	24 %
Übrige sonstige Erträge	384	1 %	948	3 %
Finanzierungsertrag	38	0 %	55	0 %
Finanzierungsaufwand	-152	0 %	-97	0 %
Finanzierungsergebnis	-115	0 %	-43	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6.604	20 %	6.896	20 %
Ertragsteuern	1.751	5 %	1.806	5 %
Konzernergebnis	4.853	15 %	5.089	15 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	4.819	15 %	5.082	15 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	35	0 %	7	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,30		0,31	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,22		0,23	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.902.903	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.12.2019 in T €

(in T €)	31.12.2019 ¹⁾	30.09.2019
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	51.372	46.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.881	48.875
Vertragsvermögenswert	61.035	66.885
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.702	39.890
Finanzielle Vermögenswerte	8.511	2.258
Sonstige Forderungen	1.415	2.805
Ertragsteuerforderungen	1.884	2.108
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	197.800	209.713
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	127.732	127.709
Sachanlagen	5.787	5.917
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	12
Leasing Nutzungsrechte	8.195	0
Finanzielle Vermögenswerte	1.267	1.321
Latente Steueransprüche	435	475
Summe langfristiger Vermögenswerte	143.428	135.434
Summe Aktiva	341.228	345.147
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.019	23.427
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	40.722	40.629
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	13.477	13.815
Rückstellungen	1.117	1.344
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.706	4.029
Sonstige Verbindlichkeiten	2.321	2.441
Leasing Verbindlichkeiten	2.183	0
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	72.545	85.684
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	39.882	40.678
Leasing Verbindlichkeiten	5.973	0
Pensionsrückstellungen	4.115	4.067
Summe langfristige Verbindlichkeiten	49.970	44.746
Summe Verbindlichkeiten	122.515	130.430
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.914
Kapitalrücklage	21.111	21.111
Eigene Anteile	-233	-233
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-605	253
Gewinnvortrag	170.118	147.557
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	4.819	22.560
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	217.124	213.163
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.589	1.554
Summe Eigenkapital	218.713	214.717
Summe Passiva	341.228	345.147

¹⁾ nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 in T€

(in T€)	01.10.2019 bis 31.12.2019	01.10.2018 bis 31.12.2018
Konzernergebnis	4.853	5.089
Ertragsteuerzahlungen	- 1.661	- 1.001
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	- 757	1.181
Veränderung der Rückstellungen	- 180	611
Abschreibungen	5.457	4.761
Veränderung der Vorräte	- 4.479	264
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	6.258	3.945
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	- 13.846	- 9.941
Finanzergebnis	115	43
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	- 39	- 107
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	- 4.278	4.845
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 260	- 365
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.772	- 4.259
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 5.032	- 4.624
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	- 836
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	0
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	94	0
Rückzahlungen von Finanzschulden	0	- 458
Zinseinzahlungen	38	55
Zinsauszahlungen	- 152	- 97
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 21	- 1.337
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelfonds	- 858	586
Veränderung des Finanzmittelfonds	- 10.189	- 530
Netto-Cash-flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2019 / 30.09.2018	39.890	34.716
Finanzmittelfonds am 31.12.2019 / 31.12.2018	29.702	34.187

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.19 bis 31.12.19 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2019	21.914	21.111	-233	253	147.557	22.560	213.163	1.554	214.717
Gewinnvortrag	0	0	0	0	22.560	-22.560	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-858	0	4.819	3.961	35	3.996
Stand 31.12.2019	21.914	21.111	-233	-605	170.118	4.819	217.124	1.589	218.713

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.18 bis 30.09.19 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2018	21.906	21.722	0	361	128.810	23.108	195.907	1.862	197.769
Umstellungseffekt IFRS 9	0	0	0	0	-90	0	-90	0	-90
Umstellungseffekt IFRS 15	0	0	0	0	-880	0	-880	0	-880
Stand 01.10.2018 nach Anpassung	21.906	21.722	0	361	127.839	23.108	194.937	1.862	196.799
Gewinnvortrag	0	0	0	0	23.108	-23.108	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	8	-8	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	-603	-233	0	0	0	-836	0	-836
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-3.286	0	-3.286	0	-3.286
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	-104	0	-104	-376	-480
Gesamtergebnis	0	0	0	-108	0	22.560	22.452	67	22.520
Stand 30.09.2019	21.914	21.111	-233	253	147.557	22.560	213.163	1.554	214.717

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.19 - 31.12.19	01.10.18 - 31.12.18	01.10.19 - 31.12.19	01.10.18 - 31.12.18
Umsatz	8.390	8.330	24.670	25.893
EBIT	1.804	1.776	4.915	5.160

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 02. März 2020

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

investor@isravision.com

WWW.ISRAVISION.COM